



**Gleichlautend:**

**Herrn Oberbürgermeister**  
**Jürgen Roters**  
Rathaus

**50667 Köln**

**Herrn Bezirksbürgermeister**  
**Willi Stadoll**  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

**51143 Köln**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln  
Fon 0221 / 22197 – 303  
Fax 0221 / 22197 – 304  
Mail [SPD-BV7@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV7@stadt-koeln.de)  
[www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

Köln-Porz, 21.05.2013

**Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 11.06.2013**

**hier: Wegnahme eines Parkplatzes im Glasbläserweg in Porz-Mitte**

**Beschlussentwurf:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Stichstraße des Glasbläserwegs die zu den Häusern 2-46 führt, die erste markierte Parkfläche im Einmündungsbereich der Parknutzung zu entziehen, um das notwendige Ein- und Ausfahren von Fahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 7,5 Tonnen (Abfallsammelfahrzeuge, Löschfahrzeuge bzw. Drehleitern der Feuerwehr etc.) jederzeit zu ermöglichen.

**Begründung:**

Bereits seit einiger Zeit beklagen die Anwohner der Stichstraße des Glasbläserwegs, die zu den Häusern 2-46 führt, dass Fahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 7,5 Tonnen (Abfallsammelfahrzeuge, Löschfahrzeuge bzw. Drehleitern der Feuerwehr) regelmäßig nicht in die Stichstraße einbiegen können und somit Abfalltonnen ungeleert bleiben bzw. Feuerwehrfahrzeuge im Einsatzfall nicht an die Wohnhäuser herankommen.

Nach übereinstimmender Beobachtung der Anwohner, ist dieser Umstand regelmäßig auf die Nutzung der ersten Parkfläche nahe des Einmündungsbereiches der Stichstraße zurückzuführen, insbesondere wenn hier Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 bzw. 7,5 Tonnen abgestellt sind.

Da sich die Situation trotz entsprechender Initiativen nicht verändert hat, erscheint die Wegnahme der in Rede stehenden Parkfläche als sinnvollste und vom Aufwand sowie den Folgen her vertretbarste Lösung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Joisten  
Fraktionsvorsitzender

**Anlage: Fotos der Situation im Glasbläserweg**

